

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 95 (1969)  
**Heft:** 43

**Artikel:** Kalbereien in Kölliken  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-509208>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## SEREMIAS SAMMERMEIER

*Ein Wädli hat meine Psyche beeinflusst*

Zwei Tage lag ich mit erkranktem Leib im Bett,  
Das Gnagi vom vergangnen Freitag war zu fett,  
Zwar sitz ich fast wie einst so mannhaft im Kontor,  
Doch innerlich ergriffener denn je zuvor.

### Kalbereien in Kölliken

In Kölliken war ein neuer Gemeinderat zu wählen. Vorgeschlagen waren u. a. ein Briefträger und ein Viehhändler. Das veranlaßte die Gegner dieser Nominationen zu Inseraten nachstehender Art:

#### Kölliken

**Briefträger und Gemeinderat  
= wandelndes Informationszentrum!** 8069

#### Kölliken

**Auch ohne Viehhändler noch  
genug Kalbereien im Gemeinderat!** 8068

Eine feine Art der Wahlpropaganda, in der Tat. Und insofern der Nachahmung wert, weil es keine Berufsgattung gibt, die man nicht auf ähnlich abschätzige Weise apostrophieren könnte. Zum Beispiel:

*Auch ohne Lehrer noch genug Besserwisser im Gemeinderat.*

*Auch ohne Gastwirt im Gemeinderat genügend Gastarbeiter.*

Selbst Velofahrer unter Gemeinderats-Kandidaten sind gefährdet, denn:

*Radfahrer u. Gemeinderat = Buckel nach oben und Treten nach unten!*

Ich schlage als Abschluß der Wahlkampagne folgendes Inserat vor:

*Unfaire Wahlpropaganda = unanständig: auch in Kölliken!*

Widder

### Konsequenztraining

Kann man etwas verlieren, das man gar nicht hat? Regelmäßig liest man in Meldungen von schweren Verkehrsunfällen, der Lenker müsse «die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren haben». Es scheint, daß immer mehr Fahrer von ihrem Auto beherrscht werden.

Boris

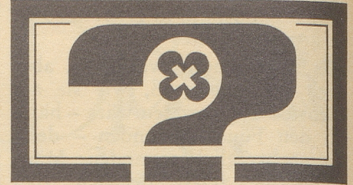
## Nach dem Festival

O wie war es  
etwas Rares,  
dieses ganze Festival!  
Unvergleichlich,  
überreichlich,  
wahrhaft international!

Wie belebend  
und erhebend  
dieses Massen-Stelldichein!  
Wie bewegend  
und erregend,  
unter Prominenz zu sein!

Welch Behagen,  
während Tagen,  
die man nicht so bald vergißt,  
weiten Kreisen  
zu beweisen,  
daß man musikalisch ist!

Kommt dahinter  
nun der Winter,  
ach, was fangen wir nur an  
ohne Wiener  
und Berliner,  
ohne Böhm und Karajan! fis

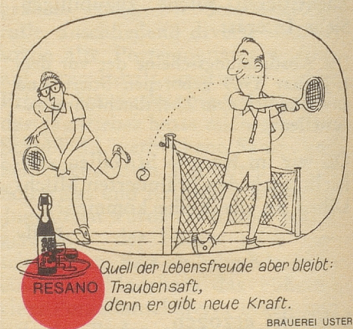


Wann haben Sie zuletzt ein Los gekauft?

**LANDESLOTTERIE**

### Das Videophone ist da!

Das Telefon mit Fernseh-Apparat kombiniert gehört wohl in einigen Jahren zum festen Bestand jedes modernen Haushaltes. Aber da muß man schwer aufpassen, daß man das Telefon nicht unrasiert abnimmt! Oder mit Lockenwicklern im Haar! Und im Gang wo der Kokosteppich liegt, kann man das Videophone auch nicht mehr hängen lassen. Sondern in der guten Stube, wo der Anrufer dann auch gleich den wunderschönen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich bewundern kann!



Quell der Lebensfreude aber bleibt:  
RESANO Traubensaft,  
denn er gibt neue Kraft.

BRAUEREI USTER

**THAT MAN**  
die Men's Line  
von  
**REVLON**  
für Männer, die  
das Leben leben